

E-Mail-Betreff: Spendenaktion Weihnachtstombola mit Rekordergebnis

PRESSEMITTEILUNG

Spendenrekord zum 10-jährigen Jubiläum:

Mehr als 24.000 Euro für Witwen und Waisen in Kenia – Weihnachtstombola von Dentists for Africa erzielt neuen Höchstwert



Freude bei der Ausgabe der Sachspenden der Weihnachtstombola 2025/2026. © Dentists for Africa.
Honorarfreies Bildmaterial zum Herunterladen erhalten Sie [hier](#).

Weimar / Nyabondo (Kenia) 2. Februar 2026 – Mit Tanz, Gesang und großer Dankbarkeit feierten die Frauen der Witwenkooperative St. Monica Village den Höhepunkt ihres Jahres: die Ausgabe der Gewinne aus der Weihnachtstombola von Dentists for Africa (DfA). Am 20. Januar 2026 konnte jede der 836 Witwen einen Gutschein einlösen – ermöglicht durch ein Rekordspendenergebnis von 24.306 Euro. Die Mittel stammen aus Gutscheinverkäufen sowie zweckgebundenen Spenden und kamen vollständig den Witwen, ihren Familien und besonders bedürftigen Waisenkindern zugute.

Die mittlerweile zum zehnten Mal durchgeführte Weihnachtsaktion übertraf damit alle bisherigen Ergebnisse. „Es wurden mehr Spenden gesammelt und mehr Witwen erreicht als je zuvor“, erklärt Katharina Weiland-Zejewski, Leiterin des DfA-Witwenprojekts. „Für die Frauen ist die Tombola das Highlight des Jahres. Jede hofft auf ihren ganz persönlichen Gewinn – sei es eine Ziege als Basis für wirtschaftliche Unabhängigkeit oder eine Decke für die kalten Nächte.“

Sachspenden mit nachhaltiger Wirkung

Im Mittelpunkt der Weihnachtstombola stehen gezielte Sachspenden, die unmittelbare Hilfe leisten und zugleich langfristige Perspektiven eröffnen. Ausgegeben wurden unter anderem **175 Hühnerpaare, 106 Ziegen, 115 Baumsetzlinge** sowie **100 Pakete mit Samen und Dünger**. Ergänzt wurden diese durch **Lebensmittelboxen, Mais, Öl, Zucker** und erstmals auch **73 Decken** – ein Wunsch, der direkt von den ärmsten Mitgliedern der Kooperative geäußert wurde.

Viele der sogenannten „most needys“ leben in einfachen Wellblechhütten, oft ohne Schutz vor Regen und Kälte. Eine Decke bedeutet nicht nur Wärme, sondern auch Würde und Geborgenheit. Die Freude über diese neuen Gutscheine war entsprechend groß.

Die Wirkung der Sachspenden reicht weit über den Moment hinaus: Saatgut und Dünger ermöglichen es, Felder für eine komplette Pflanzperiode zu bestellen. Bei guter Ernte können mehrere Säcke Mais erwirtschaftet werden – ausreichend, um beispielsweise Schulgebühren zu bezahlen. Ziegen liefern Milch sowie Nachwuchs oder dienen als Absicherung für kleine Kredite.

Psychosoziale Beratung als Spendenmöglichkeit

Erstmals wurde auch der Counselling-Service der Witwenkooperative unterstützt. Zehn Gutscheine finanzierten anteilig die Gehälter der vier professionell ausgebildeten Beraterinnen für insgesamt zweieinhalb Monate. Dadurch bleibt die psychosoziale Beratung für hilfesusuchende Witwen und junge Mütter weiterhin kostenfrei. „Sachspenden sind essenziell, doch ebenso wichtig ist es, Raum für Gespräche und seelische Unterstützung zu schaffen“, betont Projektleiterin Katharina Weiland-Zejewski.

Gezielte Unterstützung für Waisenkinder

Neben den Witwen profitierten auch Waisenkinder aus dem [DfA-Patenschaftsprojekt](#). Bereitgestellt wurden Schulbücher, Schulranzen, Schuhe, Schuluniformen, Matratzen sowie Hygieneartikel. Diese Sachspenden werden gezielt an die bedürftigsten Kinder ausgegeben – in den kommenden Schulferien, wenn sie aus den Internaten nach Nyabondo zurückkehren.

Vertrauen, das verpflichtet

Daniela Schröder, verantwortliches Vorstandsmitglied für das Witwenprojekt, sieht im Rekordergebnis ein starkes Signal: „Es zeigt das große Vertrauen in unsere Arbeit und in die Wirkung gezielter Hilfe. Dieses Vertrauen ist für uns Verpflichtung und Ansporn zugleich. Unser Dank gilt besonders den unterstützenden Zahnarztpraxen sowie den vielen Privatpersonen, die die Aktion finanziell und ideell getragen haben.“

Auch von kenianischer Seite ist die Dankbarkeit groß. „Niemand kümmert sich hier in Kenia um uns Witwen – außer den zahlreichen Spendern“, sagt Rhoda Ogada, Managerin der Witwenkooperative in Nyabondo. „Sie schenken uns Hoffnung und Würde.“ Eine der Witwen, die eine Decke gewonnen hat, brachte ihre Freude zum Ausdruck: „Gott hat mich gesehen, wie ich jahrzehntelang ohne Decken geschlafen habe.“

Ein Teil der zweckgebundenen Spendengelder ist noch verfügbar und wird im Rahmen einer kleinen Ostertombola ebenfalls an die Witwen ausgegeben.

Dentists for Africa plant auch 2026 wieder einen [Gutscheinverkauf](#) in der Vorweihnachtszeit. Natürlich kann die Arbeit und das Engagement von DfA ganzjährig unterstützt werden: Privatpersonen können über das [Onlineformular](#) spenden, Arztpraxen und Unternehmen wenden sich bitte an info@dentists-for-africa.org oder +49 3634 6048592.



Honorarfreies Bildmaterial zum Herunterladen erhalten Sie [hier](#).

Über Dentists for Africa e. V.

Dentists for Africa e. V. (DfA) initiiert und betreut seit 1999 soziale und zahnärztliche Projekte in Kenia mit dem Ziel, die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung nachhaltig zu verbessern. In Kenia ist DfA als Trust registriert und verfügt dadurch über offizielle Anerkennung der kenianischen Behörden. Im Zahnarztprojekt werden über die bislang 14 eingerichteten Zahnstationen Prophylaxe-Maßnahmen und Behandlungen für Kinder, mobile Einsätze in ländlichen Gegenden und kostengünstige Behandlungen für bedürftige Patienten durch kenianische und deutsche Zahnmediziner umgesetzt. Weiterhin unterstützt der Verein die Witwenkooperative St. Monica Village, in der sich mehr als 830 Frauen zusammengeschlossen haben, die von der Aids-Pandemie betroffen sind. Sie organisieren Selbsthilfeprojekte und können sich und ihre Kinder so eigenständig versorgen. Der dritte Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist das Patenschaftsprojekt für Waisenkinder. Darin werden kenianische Jugendliche bis ans Ende ihrer Berufsausbildung begleitet. Die Patenkinder wachsen in einem sicheren Umfeld auf und erhalten eine Schulausbildung, die den Ausweg aus der Armut ermöglicht. Dentists for Africa sucht ständig nach neuen Ehrenamtlichen, die die Vision und die Projekte unterstützen und mitgestalten. www.dentists-for-africa.org



Kontakt für die Medien

Anne-Kristin Henker

Projektmanagerin

Dentists for Africa e.V.

Belvederer Allee 25

99425 Weimar

+49 3634 6048592

www.dentists-for-africa.org

www.facebook.com/dentists.africa

www.instagram.com/dentistsforafrica/